

#FridaysforFuture - Nanu, Frau Merkel!

Beitrag von „Krabappel“ vom 5. März 2019 17:44

[Zitat von anjaby](#)

...

Von einem Lehrergehalt kann sich jeder Lebensmittel leisten, die fair produziert wurden. Bei Niedriglohn geht das nicht. Bei vielen Jobs wird es auch nicht ohne Auto gehen und manche haben einfach kein Geld, um fair produzierte Kleidung zu kaufen. Das sollten wir in unserem relativen Wohlstand nicht vergessen.

Und das finde ich heuchlerisch, zu sagen, man müsse die arme Frisörin verstehen, die sich nur Nettosalariats leisten könne.

Die Staaten, die als erste unter den Folgen des Klimawandels leiden sind diejenigen, die den niedrigsten Pro-Kopf-Verbrauch an CO₂ haben.

Aus Industrienationensicht sollten wir also nicht vergessen, dass WIR zu viel von allem verbrauchen, du und ich. Und deswegen ist es nicht verantwortbar zu sagen, man dürfe den Menschen ihren Konsum nicht vorschreiben. Wir müssen unseren Konsum beschränken. Es gibt keine Alternative.

Selbst wenn man die Augen ganz fest zudrückt und gezielt da Urlaub macht, wo gerade weder Waldbrände sind, noch Wirbelstürme oder Überschwemmungen herrschen, tragen wir zusammen mit den USA und wenigen anderen Ländern die Mitverantwortung für den großen Teil der wirklich in Armut lebenden Menschheit.